Bundesministerium
für Gesundheit

Digitalisierung des Gesundheitswesens

Christian Klose

Bundesministerium
für Gesundheit

„Nur wenn wir die Chancen der Digitalisierung nutzen, können wir die Patientenversorgung besser machen. Nichtstun ist keine Option“

Jens Spahn

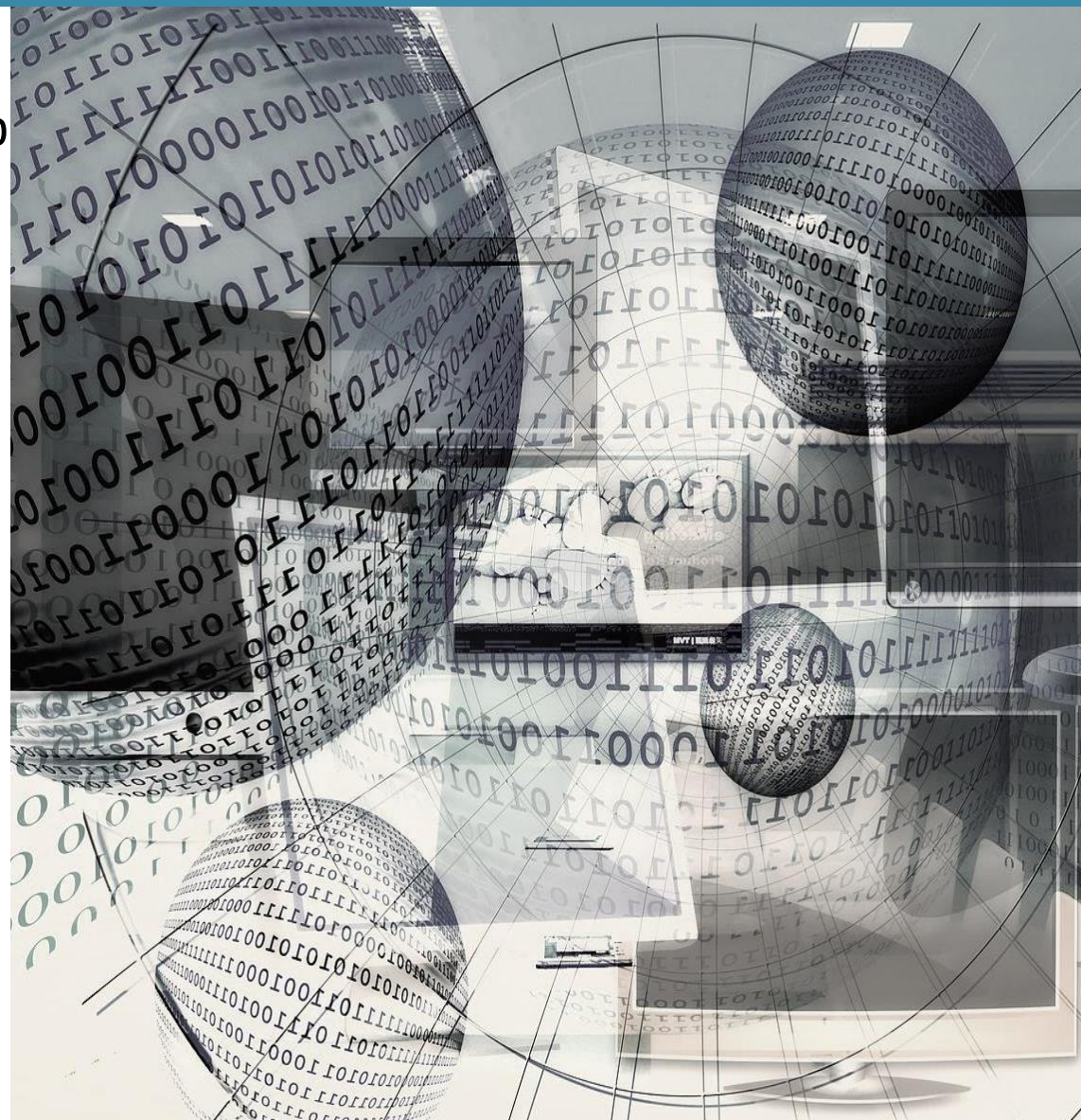
Digitalisierung im Gesundheitswesen - Deutschland hinkt hinterher - Holt aber auf…

- In der internationalen Vergleichsstudie aus 2018 der Bertelsmann Stiftung schneidet Deutschland schlecht ab und landet auf **Rang 16 von 17** untersuchten Ländern.

- **E-Health Monitor** 11/2020 (McKinsey):
  - **93 %** der niedergelassenen Ärzte kommunizierten 2019 noch überwiegend in Papierform mit Krankenhäusern.

  - Nur **44 %** der Gesundheitseinrichtungen wie etwa Krankenhäuser und Praxen tauschten Daten digital aus.

  - **59 %** der ambulanten Ärzte und Physiotherapeuten boten ihren Patienten im Jahr 2019 **keinerlei administrative Gesundheitsservices** (z.B. Onlineterminbuchung) an.



COVID-19: Pandemie beschleunigt Innovationen im Gesundheitswesen

- In einer aktuellen Studie von Roland Berger unter mehr als **500 Insidern** aus unterschiedlichen Bereichen der **Gesundheitswirtschaft** äußerten **78 %** die Erwartung, dass sich der Digitalisierungsprozess um mindestens **zwei Jahre beschleunigen** werde.
- Vor der Corona-Pandemie hat **jeder Fünfte die Videosprechstunde** als **nützlich** angesehen. Im Juli 2020 gab jeder **dritte Befragte** an, durch die Corona-Pandemie einen stärkeren Nutzen in Videosprechstunden zu erkennen.*
- **93 Prozent** der Befragten sprechen sich für einen **Ausbau der digitalen Gesundheitsversorgung** aus.**
- Mehr als **52 %** der an der Befragung teilnehmenden **Ärzte** bietet **Videosprechstunden** an – **2017** waren es **nicht mal 2 %**.***

Quellen: *Ergebnisse Marktforschungsinstitut Dynata, ** Studie Digitalverband Bitkom, *** Studie hih u. Stiftung Gesundheit

Unsere strategischen Schwerpunkte

Die Arbeiten bei der Digitalisierung im Gesundheitswesen stützen sich auf drei Säulen:

1. Schnellstmöglicher Aufbau der Infrastruktur und der Nutzbarkeit elektronischer Patientenakten.
2. Ausbau der Telemedizin und Zugang weiterer guter digitaler Anwendungen in der Versorgung erleichtern.
3. Die Integration von BigData und KI im Gesundheitswesen beschleunigen.

Gesetzgeberisch agil Vielzahl von digital Initiativen angestoßen

TSVG

51% Übernahme gematik, ePA, eAU, Mehrwertangebote der Kassen, MIOs KBV

GSAV

Videosprechstunden, eRezept

DVG

DIGAs, Videosprechstunden, Ausbau TI, Aufbau Forschungsdatenzentrum, Investitionsmaßnahmen für Krankenkassen für Innovationen

Agile Regulatorik ist die Grundlage für „Digitale Aufholjagd“

PDSG

ePA, Vergütung, eRezept, IOP / SNOMED

KHZG

Über 4 Milliarden Euro für die Modernisierung von Krankenhäusern, Förderung von Notfallkapazitäten und digitaler Infrastruktur

DVPMG-E

Telemedizin ausbauen, Telematikin-frastruktur erweitern, eRezept und ePA weiterentwickeln, IOP fördern

Digitalisierung ist mehr als die Summe der einzelnen Teile – aber fünf Projekte weisen den Weg für die Digitalisierung

KOMMUNIKATION IM MEDIZINWESEN

Austausch von sensiblen Informationen

E-REZEPT

Übermittlung von ärztlichen Verordnungen in elektronischer Form

ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

Elektronische Speicherung und sicheres Aufrufen aller Gesundheitsdaten

TELEMEDIZIN

Videosprechstunden, ärztliche Telekonsilien und Telemonitoring

DIGITALE GESUNDHEITS-ANWENDUNGEN

Digitale Medizinprodukte für Patienten

Fokus auf den nächsten Seiten

Ab dem 1. Januar 2021 im Fokus: Stufenweise Einführung der elektronischen Patientenakte

Planmäßige stufenweise Einführung der ePA **ab 1.1.2021**. Die **Grundlage** für die **Testphase** ist, dass die elektronischen Patientenakten der Krankenkassen dann im **Live-Betrieb** sind. Dies ermöglicht erst die **finale Testung im Gesamtsystem** des deutschen Gesundheitswesens und ist bei einem Infrastrukturprojekt dieser **Größenordnung** mit der **Vernetzung** von ca. 200.000 Leistungserbringern und potentiell 72 Millionen Versicherten **unverzichtbar**.

Feldtest

1. Januar 2021

- ePA steht zum Download für alle gesetzlich Versicherten bereit
- Erste Leistungserbringer werden im Rahmen von Feldtests an ePA angebunden. Umfangreiche Testung im Live-Betrieb durch erweiterten Feldtest

Einführungsphase

2. Quartal 2021

- Nach erfolgter Testphase und finaler Zulassung beginnt flächen-deckende Vernetzung der elektronischen Patientenakte
- Ärzte und Zahnärzte werden flächendeckend an die ePA angebunden

Vollanbindung

1. Juli 2021

- Ärzte und Zahnärzte müssen entsprechend der bestehenden gesetzlichen Vorgaben über erforderliche Komponenten und Dienste für die ePA verfügen
- Bundesweit können gesetzlich Versicherte ihre ePA von Leistungs-erbringern befüllen lassen und ihre ePA Dokumente mit diesen teilen

Deutschland baut eine Brücke in eine bessere, digitale Zukunft im Gesundheitswesen

- Grundlegende Gesetzesvorhaben zur Digitalisierung des Gesundheitswesens verabschiedet
- Digitale Transformation des Gesundheitswesens eingeleitet
- Greifbare Verbesserungen für Versicherte und Leistungserbringer werden ermöglicht

Wir haben gemeinsam schon einiges für die Digitalisierung des Gesundheitswesens erreicht

Ein Kraftakt liegt hinter uns

Vielzahl an Initiativen für bessere Versorgung in einem digitalisierten Gesundheitswesen auf den Weg gebracht; davon einige bereits in der Umsetzung in der Praxis

Nur gemeinsam kann es gelingen

Leistungserbringer, Kostenträger, Vertretungen von Patientinnen und Patienten, Forschung und Wirtschaft und staatliche Akteure müssen mitziehen

Es bedarf jetzt weiterer Aktivitäten

Nun gilt es, unsere Botschaften weiterzutragen und alle Stakeholder für die Digitalisierung des Gesundheitswesens zu überzeugen

Die Welt wartet nicht auf uns…

- **Digitalisierung** ist **harte Arbeit**. Aber Digitalisierung ist auch eine **großartige Arbeit**. Wir haben **wichtige Ziele**, weil wir die **Medizin besser machen**, den Patienten eine **bessere Versorgung** bieten und unser **Gesundheitssystem fit für die Zukunft** machen wollen.
- Bei der Digitalisierung geht es nicht nur um Technik und Geld sondern **vielmehr um Kultur, Haltung und Wollen.**

Gemeinsam weiter die Chancen des digitalen Wandels ergreifen und gestalten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bundesministerium für Gesundheit
Abteilung 5
Christian Klose
Friedrichstraße 108
10117 Berlin

Quelle Bilder: ww.pixabay.de